



Umstellung auf Erdgas reduziert CO₂-Emissionen

Das Glaswerk in Saint-Prex im Kanton Waadt ist der einzige Schweizer Hersteller von Glasverpackungen. Pro Jahr produziert das Werk, das 1911 gegründet wurde, über 500 Millionen Glasverpackungen. Vetropack begann in der Schweiz schon in den 1970er-Jahren mit der Wiederverwertung von Altglas. Durch den Einsatz von Scherben-Altglas lassen sich pro 10 Prozent Altglasanteil rund 3 Prozent Energie und 7 Prozent CO₂-Emissionen einsparen. Zur Herstellung von Glas werden neben Altglas die Glasrohstoffe Sand, Quarz, Kalk, Soda, Dolomit und Feldspat in einem Ofen bei einer Temperatur von zirka 1600 °C geschmolzen.

Die Glasherstellung benötigt grosse Mengen an Energie – im Glaswerk Saint-Prex wurden bis 2013 pro Tag ungefähr 30 Tonnen Heizöl schwer verbrannt. Die ersten Versuche, Erdgas als Energie für die Glasherstellung einzusetzen, fielen zu Beginn nicht zur vollen Zufriedenheit aus. Hinsichtlich des Prozesses stellte die 2013 erfolgte Umstellung eine grosse Herausforderung dar. Der Ofen wird heute automatisch durch ein computergestütztes Steuerungssystem reguliert; in den Brennern ist eine Gasdruck-Regelanlage installiert. Mehr auf gazenergie.ch

Objekt-daten	Vorher	Nachher
Wärmeerzeugung	auf Schweröl ausgerichtet	Computergestütztes Steuerungssystem
Energieträger	Schweröl, 11000 t jährlich	Erdgas
CO ₂ -Emission pro Jahr	34 000 t	24 000 t
Feinstaubbelastung	hoch	praktisch feinstaubfrei

VSG/ASIG 01/19



Die Glasproduktion läuft das ganze Jahr rund um die Uhr.